

Genth.

Walraven

Jahrgang

bis

Von

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr.: 1186

~~1 AR (RSHA) 202/64~~



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pg 82

Personalien:

Name: . . . Walraven. G e n t h
 geb. am . . . 18.1.1913 ~~in Hamburg~~ in Berlin
 wohnhaft in Hamburg-Gr. Flottbek, Onckenstr. 7. bei von der Heide (H)
 820340
 Jetziger Beruf: *Stoffwarenbesitzer*
 Letzter Dienstgrad: *Hstuf.*

Beförderungen:

am 9. 11. 1937 . . . zum SS-Untersturmf.
 am 20. 4. 1940 . . . zum SS-Obersturmf.
 am 20. 4. 1943 . . . zum SS-Hauptsturmf.
 am zum
 am zum
 am zum

Kurzer Lebenslauf:

von 1919 . . bis 1933. Gymnasium
 von 1933 . . bis 1938. Studium
 von 1931 . . ~~bis~~ . . SS
 von 1932 . . ~~bis~~ . . NSDAP
 von *1938* . . bis *1945* *SD Leitbefehl. Ld. RSHA*
 von bis *Leit. III c 3*
 von bis
 von bis

Spruchkammerverfahren:

Ja/nein */*
 Akt.Z.: . *ausgeführt* Ausgew.Bl.: */*

2

Bereits gegen den Beschuldigten anhängig gewesene Verfahren:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Als Zeuge bereits gehört in:

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Aktenzeichen: Ausgew.Bl.:.

Erwähnt von:

	Name	Aktenzeichen	Ausgew.Bl.
1)
2)
3)
4)
5)
6)
7)
8)
9)
10)

-4-
M.

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 24.2.64

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: ^{Surname} ~~XXXXXXXX~~ "Walraven" G e n t h
 Place of birth: Berlin
 Date of birth: 18. 1. 13
 Occupation:
 Present address:
 Other information:

1235445

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓	—	7. SA	—	—	13. NS-Lehrerbund	—	—
2. Applications	—	—	8. OPG	—	—	14. Reichsaerztekammer	—	—
3. PK	—	—	9. RWA	—	—	15. Party Census	—	—
4. SS Officers	✓	—	10. EWZ	—	—	16	—	—
5. RUSHA	✓	—	11. Kulturkammer	—	—	17.	—	—
6. Other SS Records	—	—	12. Volksgerichtshof	—	—	18.	—	✓

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

O'Stuf. im Amt III - Bef.Bl.14/43

- 1.) Unterlagen ausgw.
- 2.) Fotokopien ausgf.
- 3.) Anfragen: 29. 11. 60 München
- 4.) Weitere Unterlagen:
 H' Stf. Walraven G., 18. 1. 33
 Mappe Polizei - Liste SD/R.F.47, Seite 9
 Bef. - Bl. SD # 14/43 (SD)
 38/43 " " 14. 11. 3.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerechtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

Mitglieds Nr. 924882 Vor- und Zuname *Genth Matronen 5*

Geboren *18. 7. 19* Ort *Kln.*

Beruf *Stenogr.* Ledig, verheiratet, verw.

Eingetreten *1. 2. 32.*

Ausgetreten

Wiedereingetr.

~~Wohnung Berlin *N. W. 7. Photograph 4/7*~~

~~Ortsgr. Berlin Gau *Berlin*~~
~~Br. Haus. *6. 40. B116* (Z)~~

Wohnung *Braunes Haus Charlz. Grossenk. 14*

Ortsgr. Braunes Haus Gau *R.L.*

Wohnung

Ortsgr. Gau

Braunes Haus

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h'amtl.	15.12.31. 7.2.32.		Dienststellung	von	bis	h'amtl.
U'Stuf.	9.11.37.						48 375				
O'Stuf.	20.4.40.	F. i. 6. Stz. SD. Kdt.	9.11.37.	18.39			924 882				
Hpt'Stuf.	20.4.43	F. i. SD Reichsstadt y. Amt	18.39	-			18.1.13 486				
Stubaf.						Walraven Genth					
O'Stubaf.						Größe: 197		Geburtsort: Berlin			
Staf.						44-Z.A. * 23 999		SA-Sportabzeichen * br.			
Oberf.						Winkelträger *		Olympiaerinnerungsmedaille *			
Brif.						Coburger Abzeichen		Reitersportabzeichen			
O'Gruf.						Blutorden		Reichssportabzeichen * br.			
						Gold. Parteiabzeichen		D.A. J.S.D. A.D. : br.			
						Totenkopfring *					
						Ehrendegen					
						Feuerwehr *					

Ziv.-Strafen:	Familienstand: v/h. 16.4.45		Beruf: cand. jur. erlernt		Stoffweber jetzt		Parteitätigkeit:
	Ehefrau: Anneliese Peters 16.4.19 Mädchenname Geburtstag und -ort		Arbeitgeber:				
	Parteienossin: Tätigkeit in Partei:		Volksschule Fach- od. Gew.-Schule Handelsschule		Höhere Schule * o-I, Abitur Technikum Hochschule * br.		
44-Strafen:	Religion: gottgl. 22. Cr : *		Fachrichtung: Rechtswissenschaft				Stellung im Staat (Gemeinde, Behörde, Polizei, Industrie)
	Kinder: m. w.		Sprachen: * englisch;				
	1. 4.	1. 4.	Führerscheine: * I				
2. 5.	2. 5.	Ahnenachweis: Lebnisdoma *					
3. 6.	3. 6.						
Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:							

2. H-Obersturmführer Walraven G e n t h , M-Nr.: 48.375.

Alter: ~~30~~ Jahre - Alter der Ehefrau: 23 Jahre -

verh. seit: 16.3.1940 - keine Kinder -

G. erklärt zu seiner Kinderlosigkeit:

Seine Ehe blieb bisher aus dem Grunde kinderlos, weil er bis jetzt noch keine eigene Wohnung besitzt und außerdem seine Frau ihr begonnenes Studium beenden will.

<p>Freikorps: von bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo.:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>Ordensburgen:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>K.K.R. D. W. 1933</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt 0/0:</p>	<p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>§§-Schulen: von bis</p> <p>Tölz</p> <p>Braunschweig</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer:</p> <p>Dienstgrad:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>

-4-

N. u. S. = Fragebogen

(von Frauen sinngemäß auszufüllen)

Name und Vorname des SA-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: Oberscharführer SA-Nr. 48375

B. S. Nr.

6

Name (leserlich schreiben): Wahaven Gensch

in SA seit 12. XII 1931 Dienstgrad: Oberscharführer Einheit: 8/6

in SA von bis in SA von bis

Mitgliedsnummer in Partei: 924 882 in SA: 48375

geb. am 18. I. 1913 zu Berlin Kreis:

Land: Deutschland jetzt Alter: 24 Glaubensbef.: W.

jetziger Wohnsitz: Chlv. 4 Droyensstr. 14 Wohnung: Chlv. 4 Droyensstr. 14

Beruf und Berufsstellung: Student

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen?

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnungen):

SA Sportabzeichen, Führerschein Klasse 1

Ehrenamtl. Tätigkeit: Studentenschaft

Dienst im alten Heer: Truppe von bis

Freikorps von bis

Reichswehr von bis

Schutzpolizei von bis

Neue Wehrmacht von bis



Letzter Dienstgrad:

Frontkämpfer: bis verwundet

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille:

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden — seit wann): ledig

Welcher Konfession ist der Antragsteller? W. die zukünftige Braut (Ehefrau)?

(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja — nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja — nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form?

Ist Ehestandsdarlehen beantragt worden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestandsdarlehen bewilligt? Ja — nein.

Soll das Ehestandsdarlehen beantragt werden? Ja — nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Hefttrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben)

Am 18.7. 1915 wurde ich als Sohn des mitteren Gesangslehrers C. August Gendh und seiner Ehefrau Edith geb. Wieniewski in Berlin Wilmersdorf geboren. Bis zu meinem 12. Lebensjahr besuchte ich das Fichte-Gymnasium und bestand nach mehrmaligem Schulwechsel auf dem Dorotheenstädtischen Realgymnasium im Jahr 1933 die Reifeprüfung. Augenblicklich studiere ich Rechtswissenschaft, befinde mich im 8. Semester und gedenke im Jahr 1938 meine Staatsprüfung zu bestehen.

Im Jahr 1927 trat ich in den Jungsturm ein, verließ aber den Bund zwei Jahre später, da die Führung des Jungsturms sich in ihrer politischen Haltung nicht einig war. Wurde im selben Jahr Mitglied des national-sozialistischen Schülerbundes. Im Jahr 1931 trat ich in die Schutzstaffel und im Januar 1932 auch in die Partei ein. Staffelmann wurde ich in dem damaligen Sturm 2/1/6, später 2/1/6 und dem jetzigen Sturm 8/6 „Oskar Gell“. Seit dem Tage meines Eintritts habe ich in derselben Formation bis heute ununterbrochen meinen Dienst versehen.

Wahreien Gendh
17 Oberscharführer.

Raum zum Aufkleben der Lichtbilder.

-10-



Seffrand



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Mr. 2 Name des leibl. Vaters: Gendh Vorname: Carl August
 Beruf: musikalischer Gesanglehrer Jäh. Alter: 63 Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: Darmerkrankung

Mr. 3 Geburtsname der Mutter: Nieminski Vorname: Edith
 Jäh. Alter: 54 Sterbealter:
 Todesursache:
 Überstandene Krankheiten: Keine

Mr. 4 Großvater väterl. Name: Gendh Vorname: Wilhelm Adolf
 Beruf: Ingenieur Jäh. Alter: gest. Sterbealter: 38
 Todesursache: Diphtherie
 Überstandene Krankheiten: Keine

Mr. 5 Großmutter väterl. Name: Ziegler Vorname: Gerhard
 Jäh. Alter: gest. Sterbealter: 76
 Todesursache: Herzschlag
 Überstandene Krankheiten: Keine

Mr. 6 Großvater mütterl. Name: Nieminski Vorname: Georg
 Beruf: Kaufmann Jäh. Alter: gest. Sterbealter: 297
 Todesursache: Nieren
 Überstandene Krankheiten: Nierenleiden

Mr. 7 Großmutter mütterl. Name: Kulenkamp Vorname: Johanna
 Jäh. Alter: gest. Sterbealter: 64
 Todesursache: Darmerleiden
 Überstandene Krankheiten: Keine

- a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.
- b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Berlin (Ort), den 20. V. (Datum) 1937.

Wahaven Gendh
 (Unterschrift)

Die Unterschrift der zukünftigen Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seftrand

1 AR (RSHA) 202/64

Vermerk:

In dem Bef.Bl. 14/43 ist Genth als Angeh. des RShA -Amt III (SD) genannt, zu dessen Aufgaben nach dem GVPl. v. 1.1.42 u. 1.10.43 "Deutsche Lebensgebiete" gehörten. In den DC-Unterlagen ist auf der Off.Karte unter "Dienststellung" mit Datum v. 20.4.43 lediglich RSHA erwähnt.

B., den 24. Aug. 1964

Qui

Abteilung I
I 1 - KJ 2

1 AR (RSHA) 202 /64

Eingang: -1. SEP. 1964
Tgb. Nr.: 246/64-V.
Krim. Kom.: 2
Sachbearb.: _____

Vfg.

1. Urschriftlich mit Personalheft ~~und~~ BA

dem

Polizeipräsidenten in Berlin
- Abteilung I -

z.Hd. von Herrn KK Roggentin - o.V.i.A. -

unter Bezugnahme auf die Rücksprache vom 29. Juli 1964
mit dem Ersuchen um weitere Veranlassung (Vernehmung des
RSHA-Angehörigen zur Person und zu seiner Tätigkeit im
RSHA) übersandt.

Berlin 21, den 24. Aug. 1964
Turmstraße 91

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
Im Auftrage



Erster Staatsanwalt

2. Frist : 2 Monate

-15-

F r a g e b o g e n

Betr.: Vorermittlungen gegen ehemalige Angehörige des RSHA
wegen Mordes (NSG)
(GStA b.d. KG Berlin - 1 AR 123/63 -)

Auf Ersuchen des Generalstaatsanwalts bei dem Kammergericht in Berlin ist der auf Bl. 1 d.A. Genannte nach kurzer Schilderung seines persönlichen Lebenslaufs noch über nachstehende Fragen hinsichtlich seines Werdegangs, seiner Tätigkeiten im RSHA und der ehemaligen Vorgesetzten zu vernehmen:

1. Wann ist der Zeuge beim RSHA eingetreten?
2. Bei welcher Dienststelle (Amt/Referat) erfolgte der Eintritt?
3. Welchen Dienstgrad hatte er zur Zeit des Eintritts beim RSHA?
4. Ist der Zeuge während seiner Zugehörigkeit zum RSHA zu anderen Dienststellen (Ämter/Referate) versetzt worden? (Wenn ja, wann?)
5. Wie lautete die Bezeichnung der neuen Dienststelle, zu der der Zeuge versetzt worden ist?
6. Wann wurde der Zeuge während seiner RSHA-Zugehörigkeit befördert?
7. Welchen Dienstgrad hatte er in den einzelnen Dienststellen (Ämter/Referate)?
8. Welche Tätigkeiten hatte er in den von ihm genannten Dienststellen (Ämtern/Referaten) auszuführen?
9. Wer waren seine damaligen Vorgesetzten (hier ist anzugeben: Dienstgrad, Zuname, Vorname, Geburtstag und -ort, jetzige Wohnanschrift oder Verbleib)?
10. Welche Aufgaben hatten die Vorgesetzten wahrzunehmen?
11. Bestehen noch heute Verbindungen zu ehem. Kameraden?
12. Sind Anschriften ehem. Kameraden bekannt?
13. Ist der Zeuge in einem anderen Verfahren (Spruchkammer/Ermittlungsverfahren) als Beschuldigter oder Zeuge verurteilt worden?
(Wann, wo bzw. war das Verfahren anhängig, in welcher Sache, Az., Ausgang des Verfahrens)
14. Sind Angehörige des Zeugen durch eine damalige Dienstverpflichtung zum RSHA gekommen?
(z.B. Ehefrau oder Verlobte wurde im Kriege dienstverpflichtet und ging als Schreibkraft zum RSHA)

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2746 /64 - N -

1 Berlin 42, den **7. 9.**1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

1. Tgb. vermerken: **-7. SEP. 1964**

2. UR mit 1 Personalheft

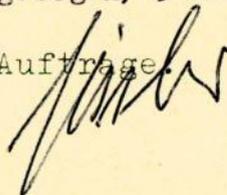
Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
Sonderkommission
z.H. v. Herrn KOK Matzik -
o.V.i.A. -

2 H a m b u r g 1

Beim Strohhause 31

unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 5.8.1964 mit
der Bitte übersandt, die Vernehmung des auf Bl. 1 d. A.
Genannten zu veranlassen. (gem. Fragebogen, 15. Bl.).

Im Auftrage



Do

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -

Eing. am: 8. SEP. 1964

Tgb. Nr.: 5 0 2 / 6 4

Sachbearb.: H. Holder

Termin: 24. 9. |

A
72

Vorgeladen erscheint an der hiesigen Dienststelle der Maschinenbauer

Walraven G e n t h ,
geb. 18.1.1913 in Berlin,
wohnh. Hmb.-Flottbek, Oncken-
str. 7, Tel.: 82 03 40,

und macht zur Sache befragt, folgende Angaben:

Zur Person:

Ich bin 1913 in Berlin als Sohn des Gesangslehrers Carl-August Genth und seiner Ehefrau Editha geb. Niemierski geboren. Ich bin in Berlin aufgewachsen, besuchte das Fichtegymnasium und legte 1933 die Reifeprüfung ab.

Ich studierte anschließend an der Universität in Berlin (6 Semester Jura) und ging im Jahre 1938 zum SD - Leitabschnitt Berlin. Meine vorgesetzte Behörde war das RSHA. Ich gehörte zum Amt III c 3 . Dieses Amt umfaßte die Lebensgebiete Theater, Film, Bildende Kunst und Musik.

Bis zum Kriegsende blieb ich in Berlin. Da ich von meiner Dienststelle aus nach Hamburg geschickt wurde (April 1945) , meldete ich mich beim SD-Leitabschnitt Hamburg, der bereits in der Auflösung begriffen war. Ich blieb dann in Hamburg, arbeitete zuerst im Hafen und begann dann meine Lehre als Maschinenbauer. 1948 wurde ich Geselle, ging anschließend zur Howaldswerft, wo ich bis heute noch tätig bin.

Zur Sache:

- zu 1) Am 2.8.1938 kam G. zum SD-Leitabschnitt Berlin.
- zu 2) Amt III c 3 wurde die Dienststelle (Referat) später genannt. Die frühere Bezeichnung ist dem Zeugen entfallen.
- zu 3) U[^]Stuf.
- zu 4) nein
- zu 5) entfällt
- zu 6) U[^]Stuf. : 9.11.37, O[^]Stuf. 20.4.40, Hpt[^]Stuf. 20.4.43
- zu 7) die o.a. Dienstgrade, da G. immer innerhalb des Referates III c 3 blieb.
- zu 8) Stimmungsberichten zu allen Gebieten der Kunst (z.B. Berichte der Bevölkerung über den Film "Ich klage an".)

Ferner nachrichtendienstlich tätig, Beurteilungen von Künstlern pp.

zu 9) Vorgesetzter beim Leitabschnitt Berlin war der Regierungsrat Fritz Hartmann (SS-Stubaf.) Beim RSHA war der Amtsleiter Ohlendorf. Die Unterabteilung III c unterstand Dr. Spengler und III c 3 (Referatsleiter) Dr. Rösner. Weitere Personalien sind mir nicht bekannt.

zu 10) Die Aufgabe bestand darin, die Stimmungsberichte auszuwerten und mit den entsprechenden Fachministerien zu erörtern.

zu 11) nein

zu 12) nein

zu 13) nein

zu 14) entfällt.

Zusätzlich muß noch erwähnt werden, daß G. 1940 u. 1941 vom RSHA nach Belgien (Brüssel) geschickt wurde. Er war dort im selben Referat für Volkstumsfragen tätig.

...selbst...gelesen, für richtig befunden und unterschrieben

Wabaven f...
.....

Geschl.:

Hohlner
- H o h l e r - KM

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Inneres
Der Polizeipräsident
- Sonderkommission -
2 Hmb. 1, Beim Strohause 31
SK 583/63 (502/64)

den 10.9.1964
Tel.: 248201/8851

U. mit 1 Personalheft
dem Herrn Polizeipräsidenten
Abt. I - KJ 2

Der Polizeipräsident in Berlin
- Abteilung I -
14. SEP. 1964
Anlagen: _____
Befugnisse: _____

KJ 2/3

1000 Berlin 42
Tempelhofer Damm 1 - 7

M. G.

zurückgesandt.

Abteilung I
I 1 - KJ 2

Im Auftrage:

Matzick

14. SEP. 1964

M a t z i c k - KOK

Eingang: _____
Tgb. Nr.: 2746/64 N
Krim. Kom.: 3
Sachbearb.: H. Halfer

14/9

-ho.

Der Polizeipräsident in Berlin
I 1 - KI 2 - 2746 /64-N-

1 Berlin 42, den 15. IX. 1964
Tempelhofer Damm 1 - 7
Tel.: 66 00 17, App. 2558

10. SEP. 1964

- 1. Tgb. austragen: ✓
- 2. Urschriftlich mit Personalheft und ~~1/2~~ Beiakte dem

Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
z.H. v. Herrn EStA Severin -
o.V.i.A. -

1 Berlin 21
Turmstr. 91



nach Erledigung des Ersuchens - Bl. 14 d.A. -
zurückgesandt.

Im Auftrage:
Roggenlin

Do

Vfg.

1. V e r m e r k :

Nach den hier vorliegenden Unterlagen war der Betroffene im RSHA lediglich in einem Referat tätig, über dessen Sachgebiet bisher belastende Erkenntnisse nicht vorliegen. Die polizeiliche Vernehmung des Betroffenen hat in dieser Richtung nichts Neues ergeben. Bei dieser Sachlage kommt für den Betroffenen die Einleitung eines Js-Verfahrens - zumindest zur Zeit - nicht in Betracht. Die Vernehmung des Betroffenen sowie die über ihn vorhandenen Unterlagen sind ausgewertet worden. Es ist daher zunächst nichts weiter zu veranlassen.

2. Beiakten

trennen.

3. Vorgang zum Sachkomplex

vorlegen.

(Der Betroffene kommt als Zeuge in Betracht.)

4. Auf dem Vorblatt des Vorgangs

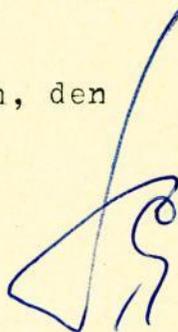
vermerken, daß der

dort Betroffene in der hier in Rede stehenden Überprüfungsakte (Bl.) genannt ist.

5. Als AR-Sache weglegen.

6. Herrn EStA. Severin mit der Bitte um Ggz.

Berlin, den


25.7.64

Vfg.

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
der
Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Ersten Staatsanwalt Dr. A r t z t

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 28

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 - zur gefl. Kenntnisnahme und Rückgabe nach
Auswertung übersandt.

Berlin 21, den 16. JUNI 1965
Turmstraße 91
Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -
Im Auftrage

Zentrale Ste.
16. JUNI 1965
Ludwigsburg

Vereinigung
~~Erster~~ Staatsanwalt

2. 2 Monate

- 1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang u. BA.
dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 29.7.65

2. Hier austragen

Handwritten signature